

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der SCHMALZL COACHING & CONSULTING e.U.

1. Allgemeine Grundlagen

1.1 Für alle Rechtsgeschäfte zwischen der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. und ihrer AuftraggeberIn/KundIn gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

1.2 Sie gelten auch für alle zukünftigen Vertragsbeziehungen, somit auch dann, wenn bei Zusatzverträgen nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

1.3 Entgegenstehende AGB der AuftraggeberIn/KundIn sind ungültig, es sei denn, diese werden von der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ausdrücklich schriftlich anerkannt.

1.4 Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

2. Vertragsabschluss / Leistung / Stellvertretung

2.1 Der Umfang eines konkreten Beratungs-, Trainings- oder Coaching-Auftrags wird im Einzelfall vertraglich vereinbart. Angebote von der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. sind freibleibend. Der Vertrag kommt zustande, sobald der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. die schriftliche Annahme des Angebots zugeht oder die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. eine Auftragserteilung schriftlich bestätigt. Änderungen oder Ergänzungen des Angebots durch die AuftraggeberIn/KundIn sind nur wirksam, wenn die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. sie schriftlich akzeptiert.

2.2 Der Inhalt und Umfang der Leistungen ergeben sich aus dem Vertrag oder sonstigen Leistungsbeschreibungen (Internet, Flyer, Prospekt). Inhaltliche und/oder organisatorische Veränderungen der Leistungen durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. sind zulässig, sofern der Kern der vereinbarten Leistung nicht wesentlich verändert wird.

2.3 Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ist berechtigt, den Auftrag ganz oder teilweise durch von ihr ausgewählte MitarbeiterInnen oder Dritte (z.B. KooperationspartnerInnen) durchführen zu lassen. Die Bezahlung des Dritten erfolgt ausschließlich durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. selbst. Es entsteht kein wie auch immer geartetes direktes Vertragsverhältnis zwischen dem Dritten und der AuftraggeberIn/KundIn.

3. Aufklärungspflicht der AuftraggeberIn/KundIn / Vollständigkeitserklärung

3.1 Die AuftraggeberIn/KundIn wird die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. auch über vorher durchgeführte und/oder laufende Beratungen, Trainings oder Coachings – auch auf anderen Fachgebieten – umfassend informieren.

3.2 Die AuftraggeberIn/KundIn sorgt dafür, dass der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. auch ohne deren besonderen Aufforderung alle für die Erfüllung und Ausführung des Beratungs-, Trainings- oder Coaching-Auftrags notwendigen Unterlagen zeitgerecht vorgelegt werden und ihr von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sind. Dies gilt auch für alle Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. bekannt werden.

3.3 Die AuftraggeberIn/KundIn sorgt dafür, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen bei Erfüllung des Beratungs-, Trainings- oder Coaching-Prozesses förderliches Arbeiten erlauben.

3.4 Die AuftraggeberIn/KundIn sorgt dafür, dass ihre MitarbeiterInnen und die gesetzlich vorgeschriebene und gegebenenfalls eingerichtete Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat) bereits vor Beginn der Tätigkeit der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. von dieser informiert wird.

4. Termine

4.1 Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ist bestrebt, die angegebenen Termine der Erfüllung möglichst exakt einzuhalten. Kann ein Termin zur Leistungserbringung durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. (z.B. Höhere Gewalt, Krankheit oder ungenügend Teilnehmeranzahl bei Gruppenveranstaltungen) nicht eingehalten werden, so ist die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. berechtigt, unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzansprüche einen Ersatztermin zu benennen (siehe auch Punkt 13.).

4.2 Sollte ein vereinbarter Einzeltermin (Coaching) von der AuftraggeberIn/KundIn nicht eingehalten werden können, so hat die AuftraggeberIn/KundIn dies 48 Stunden vorher bekannt zu geben. Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. wird dann einen Ersatztermin nennen.

4.3 Bei Rücktritt der AuftraggeberIn/KundIn von der Teilnahme von geblockten Veranstaltungen (Seminare, Trainings, Workshops) ist dies bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. mitzuteilen. Anderenfalls ist die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. berechtigt, Stornogebühren zu verrechnen.

4.4 Bei Rücktritt der AuftraggeberIn/KundIn von Beratungen im Sinne von Unternehmensberatung ist dies bis spätestens 2 Wochen vor dem vertraglich vereinbarten Termin schriftlich der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. mitzuteilen. Anderenfalls ist die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. berechtigt, Stornogebühren zu verrechnen.

5. Stornobedingungen

5.1 Eine Stornierung durch die AuftraggeberIn/KundIn ist nur mit schriftlicher Kenntnisnahme der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. möglich. Sowohl die Stornierung durch die AuftraggeberIn/KundIn als auch die Kenntnisnahme der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. können in elektronischer Form erfolgen.

5.2 Bei Absage eines vereinbarten Einzeltermins (Coaching) seitens der AuftraggeberIn/KundIn unter 48 Stunden ist die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. berechtigt, das vereinbarte Honorar in Rechnung zu stellen.

5.3 Bei Rücktritt der AuftraggeberIn/KundIn von der Teilnahme bei geblockten Veranstaltungen (Seminare, Trainings, Workshops) unter 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind 20%, bei Rücktritt von bis zu einer Woche 50% und danach ist der volle Betrag des vereinbarten Veranstaltungspreises zu bezahlen.

5.4 Bei Rücktritt der AuftraggeberIn/KundIn von Beratungen im Sinne von Unternehmensberatung unter 2 Wochen vor Beratungsbeginn sind 50% bei Rücktritt von bis zu einer Woche sowie danach ist der volle Betrag des vereinbarten Honorars zu bezahlen.

6. Honorar

6.1 Nach Erfüllung der im Vertrag definierten Leistungen erhält die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ein Honorar gemäß vertraglicher Vereinbarung zwischen der AuftraggeberIn/KundIn und der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U..

6.2 Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. wird jeweils eine zum Vorsteuerabzug berechtigende Rechnung mit allen gesetzlich erforderlichen Merkmalen ausstellen. Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ist berechtigt, der AuftraggeberIn/KundIn Rechnungen auch in elektronischer Form zu übermitteln. Die AuftraggeberIn/KundIn erklärt sich mit der Zusendung von Rechnungen in elektronischer Form durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ausdrücklich einverstanden.

7. Zahlung

7.1 Das Honorar ist jeweils mit Rechnungslegung durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ohne Abzug prompt zur Zahlung fällig. Bei Aufträgen über EUR 1.500,- ist die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. stets berechtigt, eine Anzahlung und Teilzahlungen zu verlangen. Bei Aufträgen, die mehrere Einheiten oder Teilschritte umfassen, ist die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. berechtigt, nach Erbringung jeder einzelnen Leistung Rechnung zu legen.

7.2 Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine bildet eine wesentliche Bindung für die Vertragserfüllung durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U.. Jeder Zahlungsverzug berechtigt die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U., die laufende Vertragserfüllung einzustellen und vom Vertrag zurückzutreten. Alle damit verbundenen Kosten sowie der Gewinnentgang sind von der AuftraggeberIn/KundIn zu tragen. Die AuftraggeberIn/KundIn ist bei Zahlungsverzug verpflichtet, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe, mindestens aber 10 % p.a. und alle Eintreibungskosten zu zahlen.

8. Datenerfassung

Mit Vertragsabschluss erklärt sich die AuftraggeberIn/KundIn mit der Erfassung und Nutzung ihrer Daten durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen einverstanden. Die Daten werden von der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. nicht an Dritte weitergegeben. Die AuftraggeberIn/KundIn leistet der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. Gewähr, dass hierfür sämtliche erforderlichen Maßnahmen insbesondere jene im Sinne des Datenschutzgesetzes, wie etwa Zustimmungserklärungen der Betroffenen, getroffen worden sind.

9. Nennung als Referenz

Die AuftraggeberIn/KundIn erklärt sich damit einverstanden, dass die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. den Firmennamen der AuftraggeberIn/KundIn als Referenz auf der Internetseite, auf Flyern und in Prospekten nennt.

10. Schutz des geistigen Eigentums / Urheberrechte

10.1 Sämtliche Publikationen der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U., insbesondere Beratungs-, Seminar-, Trainings- und Coaching-Unterlagen sowie Angebote, Berichte, Analysen, Gutachten, Organisationspläne, Programme, Leistungsbeschreibungen, Entwürfe, Berechnungen, Zeichnungen, Datenträger, etc., sind urheberrechtlich geschützt. Die Urheberrechte der erhaltenen Unterlagen gebühren der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. oder, sofern entsprechend ausgewiesen, dem/der jeweiligen AutorIn. Die AuftraggeberIn/KundIn ist nicht berechtigt, die im Rahmen der vertraglich vereinbarten Leistungen erhaltenen Unterlagen und Informationen ohne ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ganz oder auszugsweise zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten oder Dritten zugänglich zu machen. Keinesfalls entsteht durch eine unberechtigte Vervielfältigung/Verbreitung eine Haftung durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U..

10.2 Der Verstoß der AuftraggeberIn/KundIn gegen diese Bestimmungen berechtigt die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. zur sofortigen vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses und zur Geltendmachung anderer gesetzlicher Ansprüche, insbesondere auf Unterlassung und/oder Schadenersatz.

11. Geheimhaltung / Loyalität

11.1 Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. verpflichtet sich zu unbedingter Verschwiegenheit und Geheimhaltung über alle ihr zur Kenntnis gelangenden geschäftlichen Angelegenheiten, insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie jedwede Information, die sie über Art, Betriebsumfang und praktische Tätigkeit der AuftraggeberIn/KundIn erhält. Des Weiteren verpflichtet sich die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. zur Verschwiegenheit und Geheimhaltung sämtlicher persönlich und beruflich relevanten Informationen, die dieser im Rahmen der Leistungserbringung bekannt geworden sind. Die Verschwiegenheit und Geheimhaltung reicht unbegrenzt auch über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus. Ausnahmen bestehen im Falle gesetzlich vorgesehener Aussageverpflichtungen.

11.2 Die VertragspartnerInnen verpflichten sich zur gegenseitigen Loyalität. Der AuftraggeberIn/KundIn ist jede Abwertung von TeilnehmerInnen von Veranstaltungen der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. während der Dauer des Vertrages und zwölf Monate nach Beendigung des Vertrages untersagt. Dagegen verstoßende AuftraggeberInnen/KundInnen sind verpflichtet, Schadenersatz in der dreifachen Höhe des entgangenen Honorars zu leisten. Die Geltendmachung darüber hinausgehender Schadenersatzansprüche bleibt vorbehalten.

12. Gewährleistung

12.1 Da der Erfolg von Seminar-, Trainings- und Coaching-Leistungen zum großen Teil vom Engagement der AuftraggeberIn/KundIn abhängt, übernimmt die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. keine Gewährleistung für einen mit der Leistungserbringung beabsichtigten Erfolg für die genannten Leistungen.

12.2 Für Beratungen im Sinne von Unternehmensberatung gilt, dass die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. ohne Rücksicht auf ein Verschulden berechtigt und verpflichtet ist, bekannt werdende Unrichtigkeiten und Mängel an ihrer Leistung zu beheben. Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. wird die AuftraggeberIn/KundIn hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen. Dieser Anspruch der AuftraggeberIn/KundIn erlischt nach 2 Jahre nach Erbringung der jeweiligen Leistung.

13. Haftung / Schadenersatz

13.1 Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. haftet der AuftraggeberIn/KundIn für Schäden – ausgenommen Personenschäden – nur im Falle groben Verschuldens (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit).

13.2 Schadenersatzansprüche der AuftraggeberIn/KundIn können nur innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und SchädigerIn, spätestens aber innerhalb von drei Jahren nach dem anspruchsbegründeten Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden

13.3 Die AuftraggeberIn/KundIn hat jeweils den Beweis zu erbringen, dass der Schaden auf ein Verschulden der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. zurückzuführen ist.

13.4 Gewährleistung und Schadenersatzansprüche für Leistungen, die von Dritten stammen, sind ausgeschlossen. Die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. tritt diese Ansprüche an die AuftraggeberIn/KundIn ab, die sich in diesem Fall vorrangig an diese Dritten hält.

14. Dauer des Vertrages

14.1 Der Vertrag endet grundsätzlich mit der Erfüllung der definierten Leistungen.

14.2 Der Vertrag kann dessen ungeachtet jederzeit aus wichtigen Gründen von jeder Seite ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gelöst werden. Als wichtiger Grund ist insbesondere anzusehen,

wenn eine VertragspartnerIn wesentliche Vertragsverpflichtungen verletzt oder

wenn eine VertragspartnerIn nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Zahlungsverzug gerät.

wenn berechtigte Bedenken hinsichtlich Bonität einer VertragspartnerIn, über die kein Insolvenzverfahren eröffnet ist, bestehen und diese auf Begehren der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung durch die SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. eine taugliche Sicherheit leistet und die schlechten Vermögensverhältnisse der anderen VertragspartnerIn bei Vertragsabschluss nicht bekannt waren.

15. Mediationsklausel

15.1 Im Fall von Streitigkeiten aus diesem Vertrag, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konflikts eingetragene MediatorInnen (ZivMediatG) mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsmediation aus der Liste des Justizministeriums beizuziehen. Sollte über die Auswahl der WirtschaftsmediatorInnen oder inhaltlich kein Einvernehmen hergestellt werden können, werden frühestens ein Monat ab Scheitern der Verhandlungen rechtliche Schritte eingeleitet.

15.2 Im Falle einer nicht zustande gekommenen oder abgebrochenen Mediation, gilt in einem allfällig eingeleiteten Gerichtsverfahren österreichisches Recht. Sämtliche aufgrund einer vorherigen Mediation angefallenen notwendigen Aufwendungen, insbesondere auch jene für eine beigezogene RechtsberaterIn, können vereinbarungsgemäß in einem Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren als „vorprozessuale Kosten“ geltend gemacht werden.

16. Schlussbestimmung

16.1 Die VertragspartnerInnen bestätigen, alle Angaben im Vertrag gewissenhaft und wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichten sich, allfällige Änderungen wechselseitig umgehend bekannt zu geben.

16.2 Änderungen des Vertrages und dieser AGB bedürfen der Schriftform; ebenso ein Abgehen von diesem Formerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

16.3 Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnorm des internationalen Privatrechts anwendbar. Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U.. Für Streitigkeiten ist das Gericht am Unternehmensort der SCHMALZL COACHING & CONSULTING E.U. zuständig (Handelsgericht Wien).